AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

AUSGABE 06/2025

BÜRGERMEISTER BRIEF

MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN

INFORMATIONEN VOM BÜRGERMEISTER
Seite 03 - 06

STELLENAUSSCHREIBUNG MITARBEITER/IN FÜR GEMEINDEBAUHOF
Seite 07

TERMINE KULTURGENUSSSOMMER
Seite 15

Marktgemeinde Mauthausen
Marktplatz 7
4310 Mauthausen
Tel.: 07238 / 2255
E-Mail: gemeinde@mauthausen.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 11:30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

7. Ausgabe	12.06.2025
8. Ausgabe	12.09.2025
9. Ausgabe	15.10.2025
10. Ausgabe	13.11.2025

Beiträge bitte bis 12:00 Uhr des jeweiligen Tages per E-Mail übermitteln an: de@mauthausen.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03 - 06
Amtliche Informationen	07 - 10
Gesunde Gemeinde	11 - 13
Veranstaltungen	14 - 15
Vereine	16 - 22
Inserate	23 - 24

GEM 2GO

buergermeldungen.com

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Bgm. Thomas Punkenhofer, Marktgemeindeamt Mauthausen, Marktplatz 7, 4310 Mauthausen, 07238/22 55 - 0, gemeinde@mauthausen.at, www.mauthausen.at
Redaktion, Layout und Design: Michelle Desl, de@mauthausen.at, Fotos: Pixabay, Gemeinde, Rest namentlich gekennzeichnet; BA = bez. Anzeige, UA = unterstützte Anzeige; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen, Männer und Diverse gleichermaßen.

LIEBE MAUTHAUSNERINNEN, LIEBE MAUTHAUSNER!

Ein sehr ereignisreicher Mai mit vielen Höhen und manchen Tiefen liegt nun hinter uns. Manchmal könnte man schon glauben, dass die Herausforderungen, die auf uns warten, nicht zu schaffen sind. Letztlich, wenn wir immer unser Bestes geben, kommen wir darauf, dass wir doch zufrieden auf das Erreichte zurückblicken können.

In diesem Sinne nehmen wir die „Juni-Herausforderungen" ins Visier und werden wieder unser Bestes geben.

Hoch der 1. Mai!

Zugegeben ein Ausspruch, der mir als Sozialdemokrat besonders gut gefällt, aber in meinem immer neutral gehaltenen Vorwort des Bürgermeisterbriefes eigentlich nichts verloren hat. Da ich aber seit meinem Amtsantritt vor über siebzehn Jahren mit diesem Gruß von der Marktmusikkapelle Mauthausen pünktlich um 06:00 geweckt werde, möchte ich hier auch einmal meine Freude über diese Tradition ausdrücken. Vielen Dank, dass ihr diese Tradition lebt!

Der erste Mai wäre auch ein großer Feiertag für mich, wenn es nicht der „Tag der Arbeit" wäre. Denn an diesem Tag trifft sich gefühlt der ganze Ort zum traditionellen Maibaumaufstellen beim Peterseil in Reiferdorf.

Auch heuer hat sich der Sparverein Einigkeit wieder besonders bemüht und einen wunderschönen Maibaum aufgestellt.

So startet doch jeder gerne in die warme Jahreszeit.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag zu einem so besonderen machen.

80 Jahre Befreiung – Gemeinsam für ein „Niemals wieder"

Es war wohl mit über 20.000 Besucherinnen und Besuchern eine der größten und beeindruckendsten Befreiungsfeiern in der Geschichte der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Wo soll man hier mit den Superlativen anfangen? Beinahe die gesamte österreichische Bundesregierung und der Bundespräsident waren gekommen.

Ein echter König mit seiner Königin hat unseren Ort besucht, 20.000

Der Weckruf der Marktmusik Mauthausen © Thomas Punkenhofer

Der Maibaum bei der Fam. Peterseil © Thomas Punkenhofer

Menschen aus der ganzen Welt und darunter beeindruckend viele junge Menschen waren dabei. Es waren sogar drei Überlebende gekommen, die als Babys dem sicheren Tod im KZ entkommen sind.

Das Wichtigste ist aber wahrscheinlich ein riesengroßes Zeichen für die internationale Solidarität und für den gemeinsamen Traum nach Frieden. Ganz besonders bedanke ich mich bei der Mittelschule Mauthausen.

Die Schülerinnen und Schüler haben wieder die ehrenvolle Aufgabe übernommen und den Gedenkzug angeführt.

Das ist ein unersetzliches Zeichen der Verantwortung unserer Region. Die Angehörigen der Opfer des Nationalsozialismus in unserer Region haben nicht die Möglichkeit ständig das Gedenken hier vor Ort aufrecht zu halten. Es ist aber für diese Nachkommen eine unschätzbare Geste der Versöhnung, dass diese Aufgabe von den jungen Menschen aus Mauthausen übernommen wird. Vielen Dank!

Bei der Befreiungsfeier © Thomas Punkenhofer

Karl-Heinz Sigl gemeinsam mit Familie und Freunden © Land OÖ

Karl-Heinz Sigl - Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege

Bekanntheit kann man auf viele Arten erlangen. Für positive Bekanntheit aber, baucht es ganz besonders viel Engagement und das über viele Jahre. Karl-Heinz Sigl ist wohl einer der bekanntesten Mauthausener und das hat er äußerst positiv erreicht und erfreut sich daher größter Beliebtheit.

Seit Jahrzehnten engagiert er sich in der Kultur, war viele Jahre als Kabarettist auf den Bühnen des Landes zu erleben und leitet seit zehn Jahren den Heimat- und Museumsverein.

Er ist darüber hinaus auch ein aktiver Mitstreiter für unsere Tourismusgemeinde und spätestens seit seinem unvergleichbar humoristischen Geschichtebuch auch als Autor bekannt.

Nun wurde Karl-Heinz vom Landeshauptmann in Oberösterreich der Berufstitel „Konsulent" verliehen. Ein Titel, der äußerst sparsam und nur an besonders verdiente Menschen vergeben wird und einer davon ist ohne Zweifel unser Karl-Heinz Sigl.

Wir sind sehr stolz darauf, solche Menschen in unserer Gemeinde zu haben und ich gratuliere dir, lieber Karl-Heinz, sehr herzlich zur verdien-

INFOSTELLE

Bauberatung
Dienstag, 24. Juni 2025

Um telefonische Absprache mit Frau Ute Großauer wird gebeten.
07238 / 22 55 - 82

Punki-Kuchensprechtag
Von April bis Oktober findet jeden 1. Dienstag im Monat vormittags der Sprechtag statt. Keine Terminvereinbarung!

Gemeinderatssitzungen
Donnerstag, 26. Juni 2025
Donnerstag, 25. September 2025

18:30 Uhr, Bürgerfragestunde Donausaal

Diese amtlichen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter http://www.mauthausen.at/Buergerservice/Amtliche_Termine oder auf Facebook unter https://www.facebook.com/pg/gemeindemauthausen/events/

Über www.twitch.tv/marktgemeinde_mauthausen können Sie live bei der Gemeinderatssitzung dabei sein.

Beim Spatenstich der Agri-PV Anlage von Familie Preslmair © Thomas Punkenhofer

ten Auszeichnung.

Weltklasse-Tennis in Mauthausen

Bereits zum vierten Mal wurde mit dem Danube Upper Austria Open ein Turnier der ATP Challenger Tour in Mauthausen ausgetragen. Dieses Jahr konnte das international sehr stark besetzte Turnier der Chilene Christian Garin für sich entscheiden.

Auch dieses Jahr wurde durch dieses sportliche Großereignis unsere Gemeinde wieder in ganz Österreich unter ein positives Licht gestellt.

Die Berichterstattung im Vorfeld, während und nach dem Turnier ist für unsere Gemeinde eine unbezahlbare Werbung.

Vielen Dank dafür an die Verantwortlichen, die sich in der Union Mauthausen engagieren. Ich betone ausdrücklich die gute Zusammenarbeit der beiden örtlichen Tennisvereine ohne die ein solches Großereignis nicht umsetzbar wäre.

Vielen Dank an euch alle!

Kraft aus der Sonne bei Familie Preslmair

Früher war das Grundstück hinter dem Soldatenfriedhof eine Deponie für Bodenaushub und trotz der fachlichen Rekultivierung alles andere als ein hervorragender Ackerboden.

Aus diesem Grund haben sich die Familie Preslmair und die Energie AG dazu entschieden, in Mauthausen die zweitgrößte Agri-PV-Anlage von Oberösterreich zu errichten. Beim Spatenstich mit Landesrat Markus Achleitner war Wolfgang, Elisabeth und vor allem Jonathan die Begeisterung anzusehen. Und das völlig berechtigt.

Immerhin entsteht hier ein Strom-Kraftwerk, das jährlich rund 2,4 GWh Strom liefert. Damit könnten beinahe 700 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Mauthausen ist durch die bereits umgesetzten und in Planung befindlichen PV-Anlagen am besten Weg in eine nachhaltige Energiezukunft. Vielen Dank an die Familie Preslmair, die hier einen großen Beitrag dazu leisten.

In Mauthausen wird gehext!

Was für eine schöne Geschichte. Da gibt es in Mauthausen einen liebevollen Papa, der seinen Kindern immer Geschichten vorliest und erzählt und irgendwann den Entschluss fasst, diese Geschichten in einem Buch auch für alle anderen Kinder und Eltern erlebbar zu machen.

So ist nach eigenen Angaben von Kinderbuch-Autor Michael Hölzel die Idee zu "Hexe Maxim mit ihrem Himmelszug" entstanden.

Die wunderschönen Bilder zu den Geschichten kommen von einer Künstlerin, die wir in Mauthausen schon als Märchenfigur kennen, nämlich von Brigitte S. Hart-Kytka.

WIR TRAUERN UM:

Elfriede Apeltauer, 02. Mai 2025

Hubert Wolfauer, 09. Mai 2025

Waltraud Innreiter, 11. Mai 2025

Franz Mayrhofer, 11. Mai 2025

Helga Himmelbauer, 12. Mai 2025

Ich kann es kaum erwarten, das fertige Werk in den Händen zu halten und wünsche bei der Entstehung dieses Buches viel Freude und Erfolg.

Abschied nehmen

Wie ich zum Beginn meines Berichtes schon angekündigt habe, müssen wir leider in den letzten Wochen auch traurige Ereignisse zur Kenntnis nehmen.

Leider haben uns in den letzten Wochen sehr viele geliebte Menschen verlassen, bleiben aber natürlich in unseren Erinnerungen für die Ewigkeit bestehen.

Stellvertretend für alle verabschiede ich mich bei einem Mann und einer Frau, die sich vor allem für ihr Engagement im Sport sehr verdient gemacht haben.

Beide haben sich in der großen Familie der ASKÖ Mauthausen und hier vor allem dem Fußball verschrieben und beide in sehr unterschiedlichen Funktionen.

Josef „Sepp" Weilguny war über viele Jahre eine der guten Seelen der Sektion Fußball. In äußerst turbulenten Zeiten hat er wohl eher ungewollt

† Josef Weilguny © Bestattung Donau.Gusen. Region

† Ida Jahn © Bestattung Brixner

auch die Position des Sektionsleiters eingenommen. Menschen, die viel mit ihm zusammen gearbeitet haben bezeichnen ihn als einen herzensguten und sehr geduldigen Menschen.

Seine größte Leidenschaft im Fußball war bestimmt die Arbeit mit den ganz Kleinen, mit denen er viele Jahre lang trainiert hat. Ich werde den Sepp sehr gerne mit einem strahlenden und glücklichen Lachen in Erinnerung behalten.

Die Frau, von der wir uns auch verabschieden mussten, kann man getrost als Grande-Dame bezeichnen. Ida Jahn war eine „Institution" in Mauthausen.

Was viele von uns nicht mehr miterlebt haben, Ida hat lange Zeit das Sportheim am ASKÖ Fußballplatz geführt. Das war für die leidenschaftliche Köchin eine Lebensaufgabe, konnte sie doch in dieser Rolle zum einen ihrer geliebten Familie immer nah sein und auch viel Gutes für die Jugend von Mauthausen tun.

Den Menschen Ida Jahn in Kürze zu beschreiben ist unmöglich. Sie war äußerst kulturinteressiert, hatte zu jedem politischen Thema eine fundierte Meinung und blieb ihr Leben lang dem Sport verbunden.

Wenn ich für mich persönlich die wohl größten positiven Eigenschaften von Ida nennen müsste, dann wäre das wohl, dass ich keine liebevollere Ehefrau, (Schwieger)Mutter, und Großmutter kenne und, dass ich sie dafür bewundere, dass sie neben ihrem alles-überstrahlenden Lebensmenschen Bürgermeister Josef Jahn, als eigene Persönlichkeit und nicht als die Frau im Hintergrund wahrgenommen wurde.

Die Ida wird mir genau als diese liebevolle und gleichzeitig starke Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.

Es gibt so viele Menschen in unserer Gemeinde, die nicht zuerst den eigenen Vorteil sondern das Allgemeinwohl sehen. So viele Menschen, die viel mehr geben, als sie nehmen. Diese Menschen sollen wir uns als Vorbilder nehmen.

Unser Zusammenleben, und dafür tun wir sehr viel, lebt davon, dass wir unser Lebensumfeld gemeinsam so getalten, dass wir uns alle gut entfalten können, ohne jemand anderen dadurch einzuschränken. Wenn wir das beherzigen, werden wir ein schönes und glückliches gemeinsames Leben in Mauthausen haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine wunderschöne Zeit in unserer Gemeinschaft.

Euer Bürgermeister
Thomas Punkenhofer

GEM2GO Bürgerservice APP mit KI Assistent

von Manfred Hinterdorfer, LEADER Büro Perg-Strudengau

Die beliebte Bürgerservice-App GEM2GO bietet Bürgerinnen und Bürgern ab sofort noch mehr Funktionen und eine optimierte Benutzererfahrung.

Mit aktuellen Informationen zur eigenen Gemeinde oder gesamten Region stellt GEM2GO einen idealen mobilen Begleiter für den Alltag dar.

GEM2GO ist Österreichs führende Bürgerservice-App und vereint nahezu alle Gemeinden des Landes auf einer Plattform. Ob amtliche Bekanntmachungen, Zuständigkeiten, Veranstaltungskalender oder Abfuhrtermine – alle relevanten Informationen sind bequem auf dem Smartphone abrufbar.

Besonders praktisch für die Region Perg-Strudengau: Die App bietet auch umfassende Informationen zu LEADER-Projekten, regionalen Produkten und touristischen Highlights.

Eine kostenlose Möglichkeit seinen Verein zu präsentieren bietet die GEM2GO App ebenso, wie das Abrufen unzähliger Gemeinde- und Regionsinfos.

Dank der neuen Integration eines KI-Assistenten wird die Nutzung der App noch komfortabler.

Nutzerinnen und Nutzer erhalten schnell und gezielt Antworten auf ihre Fragen zur jeweiligen Gemeinde. Wander- und Radwege bis hin zu Gastronomie- und Unterkunftstipps, auch Webcams, Sehenswürdigkeiten und ein Ausflugsportal sind in der App integriert.

Mit GEM2GO setzt die Region Perg-Strudengau auf moderne digitale Lösungen zur Stärkung der regionalen Vernetzung und Weiterentwicklung. Die App ist kostenlos in den App-Stores verfügbar und sorgt dafür, dass Bürgerinnen und Bürger stets bestens informiert sind – jederzeit und überall.

Vereine die sich auf der App kostenlos präsentieren möchten, melden sich am besten direkt bei Michael Kölbl 0664/88314871.

Mauthausner Kulturgenusssommer

Es wartet ein abwechslungsreiches Programm von 27.06. bis 14.09.2025 auf Groß und Klein

Wie bereits seit Jahren, finden auch heuer in den Sommermonaten diverse Kulturveranstaltungen statt.

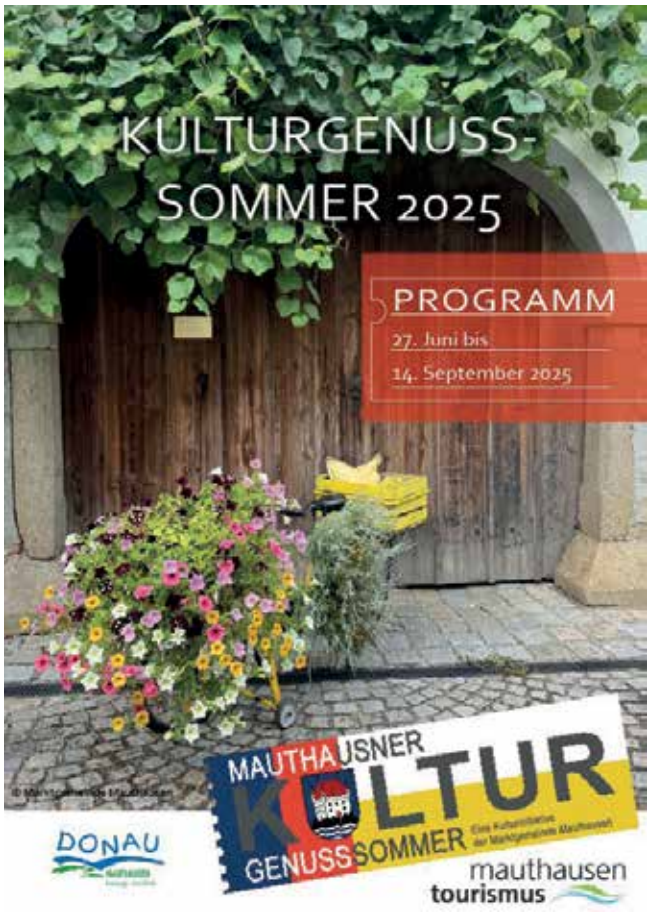
Die Vereine, Organisationen und Gastronomen haben sich wieder einiges einfallen lassen um den Sommer in eine Genusshochburg zu verwandeln.

Mit über 14 Veranstaltungen rund um Musik, Kultur und Genuss, findet jede Altersgruppe das Passende für sich.

Der Kulturausschuss und die Kulturausschussobfrau GV Sonja Kolar freuen sich auf viele tolle Veranstaltungen und möchten sich bereits jetzt herzlich bei den Organisatoren für die Teilnahme herzlich bedanken.

Ein weiterer Dank gilt allen Beteiligten (Bauhof- und Gemeindebedienstete) hinter den Kulissen.

Die Broschüre mit allen Veranstaltungen finden Sie heuer in der TIPS-Zeitung KW 24 (rund um den 11. Juni).



5 Jahre KOSTNIXLADEN

Gute Sachen, die man nicht mehr braucht, einfach weiterschenken

Die Idee: Gute Sachen, die man nicht mehr braucht, einfach weiterschenken. Das macht Spaß, hilft der Umwelt und erfreut andere Menschen.

KOSTNIXLADEN bedeutet: Nix verkaufen, nix kaufen. Es ist egal, ob man das, was man hergeben möchte, einfach hinbringt, oder das, was einem ins Auge sticht, einfach mitnimmt.

Mit Hilfe der Gemeinde Mauthausen, die den Raum zur Verfügung stellt, und der Caritas hat diese Idee seit Juli 2020 eine Heimat in einem kleinen Geschäft am Marktplatz 4 gefunden.

Im Laufe der Zeit konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen immer mehr BesucherInnen begrüßen. Ob Sommer oder Winter, ob Regen oder Schnee, sie nehmen in der Annahmestelle die gespendeten Waren in Empfang, füllen die Regale im Geschäft und sorgen dafür, dass die Waren auch gefällig präsentiert werden.

Auch für Fragen stehen sie während der Öffnungszeiten mit Rat und Tat zur Seite. Ohne das große Engagement dieser Helferinnen wäre das Projekt nicht möglich.

Nachdem die Nachfrage stetig zunimmt, wird der KOSTNIXLADEN ab 5. Juli auch an Freitagen geöffnet sein.

Der KOSTNIXLADEN feiert den 5. Geburtstag am Mittwoch, dem 02. Juli ab 17:00 Uhr.

Das Team freut sich über Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch, 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 09:00 - 10:00 Uhr

Infos/Anfragen:
Monika Greindl: 0676/87762023
Monika Wukounig: 0664/1378381

© Monika Wukounig

Müllabfuhr: anderer Fahrer & andere Route

eventuelle Routenänderung bei der Müllentsorgung

Aufgrund von Dienstplanänderungen etc. seitens der Müllabfuhr kann es zu Abweichungen bei den gewohnten Abfuhrzeiten kommen.

Wenn der übliche Müllfahrer zB. Urlaub hat und ein anderer Fahrer die Route übernimmt, kann es sein, dass die gewohnte Uhrzeit der Müllabholung aufgrund einer anderen Route nicht eingehalten werden kann.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Mülltonnen am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr morgens zur Abholung bereit stehen.

Es kann eventuell zu früheren oder späteren Abholungen kommen als gewohnt.

Die Tage, an denen Ihr Müll abgeholt wird, ändern sich nicht. Bitte halten Sie sich weiterhin an den bestehenden Abfallkalender.

© Energie AG Umwelt Service

Falls doch einmal etwas schief gehen sollte, melden Sie sich bitte telefonisch am Tag/an Tagen der Abholung bei uns. Wir sind stets bemüht, den gewohnten Service aufrechtzuerhalten.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei:

Frau Sandra Reichl, 1. OG
Tel.: 07238/22 55-80
Mail: re@mauthausen.at

Tipps zur Vermeidung von Problemen bei der Müllentsorgung

Da es leider bei jeder Müllabholung zu Problemen kommt, die leicht verhindert werden könnten, haben wir folgende Punkte zur Beachtung zusammengefasst:

- Mülltonnen am Vortag zur Abholung bereitstellen (Touren, Uhrzeiten, Fahrer können sich immer ändern bzw. aufgrund von Feiertagen verschieben)
- Achten Sie darauf, dass Ihre Biotonne und Restmülltonne durch ein Pickerl der Gemeinde gekennzeichnet ist (ohne Pickerl - keine Abholung!)
- Autos, Anhänger und dergleichen nie so abstellen, dass die Müllabfuhr nicht vorbeifahren kann (Achtung, Müllabfuhr fährt an verschiedenen Tagen, auch wenn nicht in Ihrem Müllkalender eingetragen, z. B. Wohnbauten/große Container, Müllwagen muss auch umkehren können, auch diese Wege freihalten)
- Der Deckel der Mülltonne muss zugehen!
- In der Restmülltonne darf kein Bauschutt oder Sonstiges entsorgt werden (der Müllabfuhr fällt dies durch das Gewicht der Tonne auf)

© Marktgemeinde Mauthausen

Hexe Maxim kommt aus unserer Gemeinde!

Ein Gespräch mit dem Kinderbuchautor Michael Hölzel

Herr Hölzel, Sie haben ein Kinderbuch geschrieben. Worum geht es in Hexe Maxim und der Himmelszug?
Als eines Tages ein geheimnisvoller Himmelszug vor ihrem Haus landet, fasst Hexe Maxim einen mutigen Entschluss. Sie springt an Bord und begibt sich auf eine magische Reise. Um die Abenteuer mit dem Himmelszug zu bestehen, muss sie lernen, ihre Zauberkraft richtig zu beherrschen. Auf ihrer Reise trifft sie neue Freunde, die ihr zeigen, dass wahre Magie nicht nur in Zaubersprüchen liegt, sondern in Zusammenhalt und Mut.

Wer steckt eigentlich hinter Hexe Maxim? Erzählen Sie uns ein bisschen über sich.
Ich heiße Michael Hölzel, bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in dem schönen Mauthausen. Beruflich bin ich in einem ganz anderen Bereich tätig, aber das kreative Schreiben war schon immer eine Leidenschaft von mir. Als Vater zweier Töchter, ist es mir wichtig, Geschichten mitzugeben, die nicht nur unterhalten, sondern auch Werte vermitteln. Hexe Maxim ist mein erstes Kinderbuch – und ein echtes Herzensprojekt, in das viel Liebe, Fantasie und persönliche Erfahrung eingeflossen sind.

Der Autor Michael Hölzel © privat

Was hat Sie dazu inspiriert, dieses Buch zu schreiben?
Die ursprüngliche Idee entstand durch meine Tochter, die sieben Jahre alt ist. Ich lese ihr sehr oft am Abend eine Gute-Nacht-Geschichte vor – und irgendwann kam mir der Gedanke: Warum eigentlich nicht selbst eine Geschichte für sie schreiben? So ist Hexe Maxim entstanden – als ganz persönliche Geschichte, die ich ihr gewidmet habe. Daraus wurde dann ein ganzes Buch, das ich nun auch mit anderen Kindern teilen möchte.

Welche Botschaft möchten Sie den Kindern mit auf den Weg geben?
Ich möchte Kindern zeigen, dass sie einzigartig sind – mit all ihren Stärken und Schwächen. Hexe Maxim ermutigt dazu, an sich selbst zu glauben, mutig zu sein und mit offenen Augen durch die Welt zu gehen. Es geht darum, dass der wahre Zauber oft in uns selbst steckt – man muss ihn nur entdecken.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Hexe Maxim?
Ich wünsche mir, dass Hexe Maxim viele Kinderherzen erreicht und sie auf ihrer magischen Reise begleitet. Mein Ziel ist es, möglichst viele Kinder für Fantasie, Mut und die Freude am Lesen zu begeistern – ganz egal, ob zu Hause, in der Schule oder unterwegs. Es wäre schön, wenn das Buch zu einem kleinen Begleiter im Alltag vieler Familien wird.

Wie kann man das Buch lesen oder erwerben?
Aktuell gibt es eine Crowdfunding-Seite auf Startnext, über die man Hexe Maxim bereits vorbestellen kann. Da jedes einzelne Bild von Hand gezeichnet wird und viel Zeit, Liebe und Detailarbeit erfordert, ist die Produktion auch entsprechend kostenintensiv. Deshalb brauche ich die Unterstützung vieler Menschen,

um dieses Herzensprojekt Wirklichkeit werden zu lassen. Wenn alles nach Plan läuft, erscheint das Buch noch dieses Jahr – und ich freue mich über jede einzelne Person, die ein Teil davon sein möchte.

Abschließend: Was ist Ihre Lieblingszeile aus dem Buch?
Oh, das ist gar nicht so einfach – es gibt viele schöne Stellen. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, dann wäre es: „Ein Zuhause, das nie langweilig wird!" Diese Zeile steht ziemlich weit hinten im Buch, aber sie bringt das Gefühl, das ich mit der Geschichte vermitteln will, wunderbar auf den Punkt.

Michael Hölzel gemeinsam mit seiner Tochter © privat

Der Mut zur Veränderung

Frei werden mit Sabine!

„Wir müssen bereit sein, uns von dem Leben zu lösen, das wir geplant haben, damit wir das Leben finden, das auf uns wartet." (Oscar Wilde)

Veränderung ist das Verlassen eines Zustands hin zu einem neuen Zustand. Veränderungen können herausfordernd und sogar beängstigend sein. Dennoch sind sie oft der Schlüssel zu persönlichem Wachstum.

In meiner Gesundheitspraxis unterstütze ich Menschen auf ihrem individuellen Weg zu wachsen und zu verändern, und es erfüllt mich immer wieder mit Freude, Zeugin der positiven Wandlungsprozesse meiner KundInnen zu sein.

Der Mut zur Veränderung ist meines Erachtens nach der erste Schritt zu unserem wahren Selbst.

Die Kraft der Veränderung

Veränderung ist ein natürlicher Teil des Lebens. Oder besser gesagt: Leben ist Veränderung! Oft sind wir jedoch in Gewohnheiten und Denkmustern gefangen, die uns nicht guttun.

Genau hier kommt der Mut zur Veränderung ins Spiel. Er bedeutet, die Komfortzone zu verlassen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Auf diese Weise ist es möglich, nicht nur äußere Umstände zu verändern, sondern auch innere Blockaden zu lösen und unser emotionales Wohlbefinden zu steigern.

Frage dich selbst:

• Ist deine Komfortzone wirklich gut für dich?
• Macht sie dich frei? Oder schränkt sie dich ein?

Erst außerhalb deiner Komfortzone fängst du an, zu wachsen - dich weiterzuentwickeln.

Sei mutig, nimm deine Angst bei der Hand und wage es, etwas zu tun, das dich herausfordert. Danach wird sich Glückseligkeit einstellen!

Praktische Schritte zur Veränderung:

• Setze dir kleine Ziele, die erreichbar sind. Kleine Schritte helfen, das Selbstvertrauen aufzubauen und den Veränderungsprozess zu erleichtern.

• Visualisiere deine Ziele: Setze dich an einen ruhigen Ort, schließe die Augen und stelle dir vor, wie dein Leben nach der Veränderung aussieht. Oder schreibe es in einem „Wunschbuch" bis ins kleinste Detail nieder.

Visualisierung ist eine kraftvolle Methode, um das Unterbewusstsein zu aktivieren und motivierte Schritte in die gewünschte Richtung zu unternehmen.

• Umgib dich mit positiven Einflüssen: Die Menschen um uns herum können unsere Einstellung zur Veränderung stark beeinflussen. Positive Gespräche und Unterstützung können den Mut zur Veränderung stärken.

• Akzeptiere das Unbekannte: Veränderung bringt Unsicherheit mit sich, aber das ist ein Teil des Wachstumsprozesses. Lerne, das Unbekannte nicht zu fürchten.

Stattdessen kannst du es als Chance sehen, neue Fähigkeiten zu erlernen und Erfahrungen zu sammeln, die deine Perspektive erweitern.

Der Mut zur Veränderung ist der Schlüssel zu einem erfüllteren und harmonischeren Leben.

Ich lade dich dazu ein, diesen Mut in deinem Alltag zu fördern. Veränderungen erfordern Zeit und Geduld.

Auch meine Veränderung aus dem Burnout heraus und in die Selbstständigkeit hinein haben Zeit und Geduld gefordert. Es lohnt sich :-)

Überrasche dich selbst mit deiner Fähigkeit zur Transformation!

PS: Der letzte Artikel 'Die Kunst der Abgrenzung' kann ohne Druckfehler in der Online-Version auf der Homepage der Gemeinde gelesen werden.

Dieses Kartenset ist eine Unterstützung bei den kleinen Schritten zur Veränderung!
© Sabine Winklehner

Sabine Winklehner ist Inhaberin der Gesundheitspraxis „frei werden" in Mauthausen. Mehr Infos unter: www.frei-werden.at

Start
27. April
Finish am
4. August

Gemma

Die OÖ Bewegungs-Challenge

„Gut leben. Ein Leben lang." beginnt mit Bewegung. GEMMA – Die OÖ Bewegungs-Challenge von Gesundes Oberösterreich lädt alle Gemeinden zum Mitmachen ein. Jene Gemeinden, die in 100 Tagen die meisten aktiven Minuten erzielen, werden mit Geld-Preisen prämiert. GEMMA und viel Spaß beim Gehen, Laufen, Radeln, Wandern und alles, was draußen bewegt!

Anmelden und spusu Sport-App runterladen: www.gesundes-oberoesterreich.at

spusu · Gesunde Gemeinde · HYPO OOE · Gesundes oberösterreich

ÄRZTE - APOTHEKEN - NOTRUF

APOTHEKE:

Mariahilf Apotheke Mauthausen
Im Donaupark
Poschacherstr. 2
4310 Mauthausen
07238 / 22 28
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 18:00
Sa 08:00 - 12:00

ALLGEMEINMEDIZINER:

Gruppenpraxis
Dr. Ursula Hametner,
Dr. Gerda Langer,
Dr. Petra Mehandjiev
Marktplatz 3
4310 Mauthausen
EMail: aerzte.og.rezepte@outlook.at
07238 / 20 10
Ordinationszeiten:
Mo 08:00 - 12:00, 16:30 - 19:00
Di 08:00 - 12:00
Mi 08:00 - 12:00
Do 08:00 - 12:00, 16:30 - 19:00
Fr 07:00 - 11:00

ÄRZTE IN DER UMGEBUNG:

Dr. Premstaller
St. Georgen/G 07237 / 642 53

Dr. Alexandru-Krebs,
Dr. Benedikt Krebs
Ried/Rdm. 07238 / 32 02

Dr. Biermair
Schwertberg 07262 / 624 22

Dr. Rohrauer
Schwertberg 07262 / 613 35

Dr. Posawetz
Schwertberg 07262 / 612 64

Dr. Peter Piringer
Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie u. Hepatologie
Rathausstraße 2
4310 Mauthausen
Terminvereinbarungen unter:
0664 / 324 70 77

****

Dr. Ingrid Egger
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Linzer Straße 3
4310 Mauthausen
07238 / 307 37
0664 / 182 66 66
Ordinationszeiten:
Mo geschlossen
Di 09:00 - 13:00, 15:00 - 18:00
Mi 13:00 - 18:00
Do & Fr 08:00 - 13:00
Termin nach tel. Vereinbarung

ZAHNÄRZTE:

Gemeinschaftspraxis
Dr. Königshofer, Dr. Mihaylov
Heindlkai 31
4310 Mauthausen
07238 / 26 12
Ordinationszeiten:
Mo, Di, Fr 08:00 - 13:00
Mi, Do, 14:00 - 16:30
Termin nach tel. Vereinbarung

****

Dr. Momtchil Mehandjiev
Marktstraße 6/1
4310 Mauthausen
07238 / 285 40
Ordinationszeiten:
Mo, Di 08:00 - 12:00
Mi 08:00 - 12:00, 15:00 - 17:00
Do 12:00 - 16:00
Fr 08:00 - 10:00
Termin nach tel. Vereinbarung

APOTHEKENNOTDIENST:

01.06. - 07.06.	Mauthausen
08.06. - 14.06.	Perg II Steyregg
15.06. - 21.06.	Schwertberg
22.06. - 28.06.	Perg I St.Georgen/G
29.06. - 05.07.	Mauthausen
06.07. - 12.07.	Perg II Steyregg
13.07. - 19.07.	Schwertberg
20.07. - 26.07.	Perg I St.Georgen/G
27.07. - 02.08.	Mauthausen
03.08. - 09.08.	Perg II Steyregg
10.08. - 16.08.	Schwertberg
17.08. - 23.08.	Perg I St.Georgen/G
24.08. - 30.08.	Mauthausen

NOTRUFNUMMERN

122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
128	Gas Notruf
1455	Apothekennotruf
141	Hausärztlicher Notdienst
1450	Gesundheitshotline
	www.notrufnummer.at

Veranstaltungen in Mauthausen

Juni

4.	15:00	Kinderbuchlesung *anschl. Basteln für Vatertag*	Buchhandlung im Donaupark	
6.	19:30	Fußballspiel: Mauthausen - Bad Zell	Sportplatz Mauthausen	
8.	09:30	Pfarrfest	Pfarrheim Mauthausen	Pfarre Mauthausen
10.	18:30	Walter Kammerhofer - Amoi Ois	Donausaal Mauthausen	FG Event Productions OG
14.	19:00	MUSI MANIA	Schulhof Mittelschule	Marktmusik Mauthausen
15.	17:00	Fußballspiel: Saxen - Mauthausen	Saxen (Waldstadion)	
26.	18:30	Gemeinderatssitzung	Donausaal Mauthausen	Gemeinde Mauthausen
27.	19:30	Krimilesung mit Bierverkostung	Schloss Pragstein	KUK - Kulturkreis Mauthausen
27.	20:15	Sonnwendschauturnen	Sportplatz Mauthausen	ASKÖ Mauthausen, Sektion Turnen-LA
28.	20:00	The Gospeltrain is coming	Pfarre Mauthausen	CPM musica viva

Juli

1.		"Mit dem Fahrrad nach Assisi" Hr. Hinterdorfer	Buchhandlung im Donaupark	
02.	15:00	Kinderbuchlesung *anschl. suchen wir den Eismann*	Buchhandlung im Donaupark	
4.	19:00	Vinubio, Weinfest	Marktplatz Mauthausen	SPÖ Mauthausen
5.	14:00	Führung durch die Sonderausstellung "Die vergessene Bahn"	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
10.	20:30	Vollmond-Roas	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
17.	20:00	Sommernachtskonzert "Trio Veris"	Donausaal	Kulturkreis Mauthausen
18.	17:00	Sommer-Pubquiz	Freibad Mauthausen	Quizverein Mauthausen
20.		75 Jahre PV Mauthausen	Schulhof Mittelschule	PV Mauthausen, OG Mauthausen
25.	19:00	Country Night	Heindlkai	Die Wirte am Heindlkai

MAUTHAUSNER KULTUR GENUSSSOMMER Eine Kulturinitiative der Marktgemeinde Mauthausen

Alle Termine auf einen Blick!

Juni				
27.	20:15	Sonnwendschauturnen	Sportplatz Mauthausen	ASKÖ Mauthausen, Sektion Turnen-LA
27.	19:30	Krimilesung mit Bierverkostung	Schloss Pragstein	Kulturkreis Mauthausen
28.	20:00	The Gospel Train is coming	Pfarrkirche Mauthausen	CPM musica viva
Juli				
4.	19:00	Vinubio, Weinfest	Marktplatz Mauthausen	SPÖ Mauthausen
5.	14:00	Führung durch die Sonderausstellung "Die vergessene Bahn"	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
10.	20:30	Vollmond-Roas	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
17.	20:00	Sommernachtskonzert "Trio Veris"	Donausaal	Kulturkreis Mauthausen
18.	17:00	Sommer-Pubquiz	Freibad Mauthausen	Quizverein Mauthausen
25.	19:00	Country Night	Heindlkai	Die Wirte am Heindlkai
August				
7.	18:30	Sommer-Pubquiz	GH Peterseil	Quizverein Mauthausen
9.	20:00	Vollmond-Roas	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
23.	19:00	Country Open Air mit Joe Montana	GH Maly	GH Maly
30.	16:00	Wein am Frellerhof	Moststube Frellerhof	Wirtschaftsbund Mauthausen
31.	11:00	Familienspielfest	Freizeitplatz Mauthausen	SPÖ Mauthausen
September				
6.	14:00	Sonderführung im Apothekenmuseum	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
7.	20:00	Vollmond-Roas	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
12.	14:00	Führung durch die Sonderausstellung "Die vergessene Bahn"	Schloss Pragstein	Heimat- und Museumsverein
13.	08:00	Flohmarkt im Donausaal	Donausaal Mauthausen	ÖVP Plus Mauthausen

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in der Kulturgenusssommer-Broschüre (liegt der TIPS in der KW 24 bei).

Neuigkeiten vom ASKÖ Mauthausen Tischtennis

ASKÖ Mauthausen Tischtennis - von Bernhard Kinz-Presslmayer

Von 29. Mai bis 01. Juni fanden die U11/U13 Staatsmeisterschaften in Freistadt statt, wo nicht weniger als 4 Nachwuchsspieler, die in der kommenden Saison für ASKÖ Glas Wiesbauer auf Punktejagd gehen, teilnahmen.

Mit Lukas Kinz, Lorenz Raffetseder maßen sich zwei Eigengewächse des Vereins mit den besten Österreichs, David Gaisbauer, der vom Verein Au/Donau zu uns kommt und Miriam Kranzer, die derzeitige Nummer 2 Österreichs in der U11 waren wir stark vertreten und kämpften um die eine oder die andere Medaille!

Die Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe!

© ASKÖ

Maibaumdiebstahl der Goldhaubengruppe Mauthausen

Goldhaubengruppe Mauthausen - von Renate Bauernfeind

Dass Tradition lebt, zeigt die Goldhaubengruppe Mauthausen immer wieder aufs Neue – und manchmal mit einem Augenzwinkern mehr als erwartet.

Seit vielen Jahren binden die Damen mit viel Herzblut den Maibaum für den Pfarrcaritas-Kindergarten. Damit die Kinder aber auch die ganze Palette an Maibaum-Brauchtum kennenlernen, haben ihn die „Golden Girls" auch glatt gestohlen.

Und so wurde aus dem traditionellen Binden ein pädagogisch wertvolles Maibaum-Diebstahls-Erlebnis. Die Kinder wurden selbstverständlich nicht im Regen stehen gelassen: mit einem liebevoll geschmücktes Ersatzbäumchen, mit goldenen Blümchen verziert (na, wer könnte das wohl gewesen sein?) wurde sie kurzfristig vertröstet.

Auf lange Sicht verlangt so ein Maibaum-Diebstahl natürlich eine ordentliche Auslöse.

Versprochen wurde ein lustiges Kindergartenfest mit einer süßen Belohnung: Ein Eis für jedes Kind!

Der Rückweg des Baumes war dann ebenfalls ein kleines Spektakel. Quer durch Mauthausen musste das „Diebesgut" getragen werden – zu Fuß, versteht sich! Doch bei strahlendem Kaiserwetter, einigen wohlplatzierten Labstationen und einem festlich geschmückten Leiterwagen samt gehisster Fahne war der Marsch durch den Ort vielmehr ein fröhlicher Festzug. Ein echter Blickfang, der bei Jung und Alt für Begeisterung sorgte!

Bis zur feierlichen Rückgabe wartet der Maibaum nun im Garten der Obfrau, falls die Kinder doch Sehnsucht nach ihrem Bäumchen bekommen. Tradition lebt nur, wenn wir sie weitertragen. Und hin und wieder was stehlen. ;-)

Die Goldhaubengruppe beim Maibaumdiebstahl im Pfarrcaritas-Kindergarten © Renate Bauernfeind

Nächtliches Bibliothekserlebnis in Mauthausen

Bibliothek Mauthausen - von Elisabeth Peterseil

Minigolf-Parcours, Puzzle-Challenge und Vorlesehund Elia beeindruckten bei der Langen Nacht der BibliOÖtheken viele interessierte Besucher*innen.

Am Freitag, 25.04.2025 verwandelte sich die Öffentliche Bibliothek Mauthausen in eine lebendige Spiel- und Lese-Oase: Zur "Langen Nacht der BibliOÖtheken" lud das Bibliotheksteam Groß und Klein zu abwechslungsreichen Programmpunkten rund um Bücher, Rätsel und Spaß ein.

Viele Stammleser*innen nutzten am Abend die Gelegenheit, die Bibliothek von einer ganz neuen Seite kennenzulernen.

„Piraten, Dinosaurier und Mickey Maus" – Minigolf mitten in den Regalen

Eines der Herzstücke des Abends war der liebevoll gestaltete Minigolf-Parcours, der sich mit sieben thematischen Stationen wie Pirateninsel, Urzeit-Dschungel und Baustellen-Abenteuer durch das Pfarrzentrum zog.

Die jungen Besucher*innen – aber auch so manche Eltern – strahlten bei jedem erfolgreich eingelochten Ball. „Kaum zu glauben, wie viel Spannung und Kreativität in einer Bibliothek stecken können", freute sich ein begeisterter Teilnehmer.

Gemeinsam über Puzzle tüfteln

Nebenan hatten Rätsel-Fans ihren Spaß beim gemeinsamen Puzzeln. Rund um den großen Tisch bildeten sich Teams, bis das letzte Teil seinen Platz fand.

Bibliothekarin Elisabeth Peterseil zog Bilanz: „Kooperation, Konzentration und eine Portion Ehrgeiz – das ist die perfekte Mischung für einen gelungenen Puzzle-Abend."

Vorlesehund Elia: Auf vier Pfoten durch die Geschichtenwelt

Vorlesehund Elia lauschte mit geduldigem Blick den jungen Vorleser*innen, die sich zutrauten, ihr ihre Lieblingsgeschichte vorzulesen.

Für so manchen Leseanfänger war Elia die ideale Zuhörerin: ohne Bewertung, aber mit viel Einfühlungsvermögen. Zahlreiche Eltern nutzten die Chance, ihre Kinder in entspannter Atmosphäre vorlesen zu lassen und dabei ganz nebenbei ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Silent Reading als krönender Abschluss

Zum Ausklang versammelten sich die letzten Interessierten zu einem gemeinsamen Silent Reading. Solche Momente der Ruhe und Konzentration bilden einen besonderen Höhepunkt:

„Es ist schön zu sehen, wie tief Menschen in Geschichten versinken können – insbesondere in einer Nacht, die von so viel Bewegung und Spiel geprägt war." erklärt Sonja Harreither.

Ausblick und Dank an das Publikum

Mit strahlenden Gesichtern verabschiedete sich das Bibliotheksteam um rund 21:00 Uhr von den letzten Gästen.

Die "Lange Nacht der BibliOÖtheken" erwies sich als voller Erfolg: Sowohl Familien mit Kindern als auch junge Erwachsene und Senior*innen kamen auf ihre Kosten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden und Helfer*innen. Schon jetzt freut sich das Team auf die nächste Auflage und auf weitere kreative Ideen, um Lesen, Spielen und Gemeinschaft in der Bibliothek zu verbinden.

Der liebevoll gestaltete Minigolf-Parcours© Bibliothek Mauthausen

Ein Erlebnis für die ganze Familie© Bibliothek Mauthausen

Karl-Heinz Sigl mit Berufstitel Konsulent ausgezeichnet

Mauthausen Tourismus - von Gottfried Kraft, Vorsitzender

Im feierlichen Rahmen des Steinernen Saals im Linzer Landhaus wurde Karl-Heinz Sigl eine besondere Ehre zuteil: Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer verlieh ihm den Berufstitel „Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege" – in Anerkennung seines über fünf Jahrzehnte umfassenden, herausragenden ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinde Mauthausen.

Seit 1969 prägt Karl-Heinz Sigl das kulturelle Leben seiner Heimatgemeinde wie kaum ein anderer. Ob als Sänger und Obmann des Kirchenchors, als Schauspieler und Vorstand im Theater im Hof, als kreativer Gestalter zahlreicher Pfarre-Projekte oder als langjähriger Lesepate an der Volksschule – Karl-Heinz Sigls Wirken ist ebenso vielseitig wie tief verwurzelt.

Auch als Kabarettist machte er sich einen Namen: Mit über 400 Auftritten in ganz Österreich brachte er nicht nur Menschen zum Lachen, sondern sammelte auch tausende Euro für wohltätige Zwecke.

Besondere Spuren hinterlässt Karl-Heinz Sigl zudem im Museumswesen. Seit 2015 leitet er als Obmann den Heimat- und Museumsverein Mauthausen. Unter seiner Führung wurde das Heimatmuseum 2019 umfassend modernisiert und mit neuen, lebendigen Formaten wie Themenführungen, Kinderveranstaltungen und Sonderausstellungen neu belebt.

Auch im Jahr 2024 setzte Sigl kulturelle Akzente:
– mit der Outdoor-Ausstellung „Märchenhafter Donaumarkt" im Pfarrgarten,
– mit der Tafel-Serie „Häuser mit Geschichte", die historische Gebäude im Ortszentrum sicht- und erlebbar macht,
– und mit dem unterhaltsam-nachdenklichen Mauthausen-Buch „Geschichte in G'schichtln", das seit seinem Erscheinen viele Leser begeistert.

Sein Engagement reicht weit über Mauthausen hinaus: Als langjähriger Akteur in regionalen und überregionalen Gremien – vom Volksbildungswerk über den Tourismusverband bis hin zum OÖ Museumsverbund – ist Karl-Heinz Sigl ein geschätzter Netzwerker, kreativer Ideengeber und leidenschaftlicher Kulturvermittler.

„Mit Herz, Humor und Hingabe bringt Karl-Heinz Sigl seit über fünf Jahrzehnten Menschen zusammen – und Geschichte zum Leben. Der Titel "Konsulent" würdigt ein außergewöhnliches Lebenswerk, das bleibende Spuren hinterlässt", so Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Übergabe.

Gottfried Kraft, Vorsitzender von Mauthausen Tourismus und Initiator der Auszeichnung, ergänzt:
„Karl-Heinz ist für den Mauthausener Tourismus ein unschätzbarer Impulsgeber. Unsere enge Zusammenarbeit zeigt, wie aus gelebtem Ehrenamt nachhaltige Wirkung entsteht."

Karl-Heinz Sigl gemeinsam mit LH Thomas Stelzer © Land OÖ

LH Thomas Stelzer, Karl-Heinz Sigl, Gottfried Kraft © Land OÖ

Bunt wie das Leben

von Barbara Marksteiner

Farbe in Wohnräumen oder einzelne farbige Wände in einem Raum? Farben erzeugen im Raum nicht nur eine optische Vergrößerung (zB. weiß) oder Verkleinerung (dunkle Farben), sie wirken auch auf unser Wohlbefinden und unsere Psyche.

Farben haben oft Symbolcharakter. Denken wir etwa an Kardinalsrot oder Royalblau wurden damit in früheren Zeiten Machtverhältnisse klargestellt.

Das lag vor allem daran, dass die für diese Farben benötigten Pigmente unheimlich teuer waren und damit für die große Allgemeinheit unerschwinglich. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.

Farben vermitteln uns (oft unbewusst) Emotionen. Schwarz vermittelt gemeinhin Trauer, steht aber auch für Eleganz. Schreiende Farben springen uns an und können uns geradezu in Unruhe versetzen.

Werden all diese Aspekte gut abgewogen, kann Ihr Wohnraum zum persönlichen Wohntraum werden.

Die warme Wandfarbe hinter der Anrichte vermittelt durch das Bild mit weißen Passepartout und harmonisch dazu changierender Blumendeko zusätzliche Tiefe© Florentine Hager

Spannungsgeladener Gegensatz zwischen neutraler Hintergrundfarbe und Wanddekoration © Carmen Wahl

In der Farbpsychologie unterscheidet man zwischen neutralen Farben (weiß, beige, braun, grau), die sich wunderbar mit allen anderen Farben kombinieren lassen. Fehlen allerdings passende, kontrastierende Begleitfarben, können sie recht schnell auch langweilig wirken. Daher gilt: Mut zur Farbe!

Natürlich müssen das nicht immer Wände sein. Ein Bild, Pölster, Blumen und Accessoires können die gewünschte Kontrastwirkung erzeugen und lassen sich auch schnell einmal umdekorieren ohne die gesamte Wohnung in eine Baustelle zu verwandeln.

Kalte Farben vermitteln Ruhe, Frische und vergrößern den Raum optisch weiter.

Allgemein gelten Blau, Violett und blaustichige Grüntöne als kühle, beruhigend wirkende Farben. Warme Farbtöne verengen Räume, machen sie gemütlich und kuschelig. Gelb, Orange und Rot zählen zu den warmen Tönen.

Je nachdem, welche weiteren Farben zur Mischung einer Farbe zugegeben werden, können aber alle Farben in kühle und warme Farbtöne verwandelt werden.

Je nachdem, wie hoch der Anteil an weißer Einmischung ist, reicht die Intensität der Farbe von einem pastelligen Farbspektrum bis hin zu einem Vollton.

Sind Sie unsicher, empfiehlt sich zur Vorauswahl der Farbe eine Farbkarte aus dem Profibedarf. Bedenken sie immer mit: Auf einer größeren Fläche steigert sich die Wirkung im Vergleich zum gleichen Probemuster auf dem Farbkärtchen!

In Kombination mit neutralen Tönen, die zwischendurch Ruhe vermitteln eine nicht nur angesagte Gestaltungsmethode sondern auch ein zusätzlicher Wohlfühlfaktor in Ihrem Zuhause.

Besonders wohnlich wird die Küche durch den frischen Grünton im Hintergrund. Und die Sammlung von Erinnerungsstücken und Kochbüchern lädt nicht nur den Hauskater zum Genießen ein © Florian Marksteiner

OG Mauthausen feiert 75-jähriges Jubiläum

Pensionistenverband Mauthausen

Bereits ein Jahr nach Gründung des Pensionistenverbandes Österreichs ist 1950 die Ortsgruppe Mauthausen entstanden.

Seit der Gründung durch den ersten Vorsitzenden Ernst Diwischek ist die Ortsgruppe Mauthausen zu einer der größten Ortsgruppen Oberösterreichs gewachsen. Mit ihren fast 500 Mitglieder wollen wir mit allen MauthausnerInnen und Freunden dieses Fest feiern.

Dazu laden wir alle am **20. Juli 2025** zu dieser Feier im Hof vor der Mittelschule herzlichst ein. Bei Schlechtwetter findet die Feier im Donausaal statt.

Der Pensionistenverband Mauthausen feiert 75-jähriges Jubiläum © Pensionistenverband Mauthausen

Kaiserin Elisabeth Bahn - die vergessene Bahn!

Heimat- und Museumsverein - von Josef Wintersberger

Kaum jemand erinnert sich noch an die „Kaiserin Elisabeth Bahn" von St. Valentin, über Mauthausen, nach Gaisbach Wartberg. Natürlich, sie wurde ja schon 1956 geschlossen und anschließend „vergessen".

Ein Anlass für den Heimat- und Museumsverein Mauthausen, sich in einer kleinen, aber feinen Sonderausstellung mit diesem Stück Bahngeschichte zu beschäftigen.

Robert Klausberger, ein Spezialist für dieses Thema hat uns bei dieser Arbeit begleitet. Seine Sammlung von Geschichten rund um die Bahn gibt ein lebendiges Bild des Lebens im unteren Mühlviertel, zu einer Zeit, wo vieles noch viel schwieriger war.

1872, mit der Eröffnung der KEB hat sich für viele Menschen das Leben doch etwas vereinfacht.

Vom Wocheneinkauf, über Verwandtenbesuche bis zur Wallfahrt konnten neue Wege beschritten werden. Der Radius der Menschen vergrößerte sich.

Mit dem „Dorftrottel" oder dem Austro Daimler Dieseltriebwagen VT63 war man flexibler geworden. Kaum jemand hat diese beiden Triebfahrzeuge noch in Realität gesehen – ein Grund mehr, die Sonderausstellung zu besuchen und die Triebfahrzeuge wenigstens auf Bildern oder im Modell zu sehen.

Eröffnet wird die Ausstellung am 30. Mai und ab diesem Zeitpunkt wird sie bis zum Adventmarkt zu sehen sein.

<u>Sonderführungen:</u>
Am Samstag, 05. Juli und am Freitag, 12. September, jeweils um 14:00 Uhr, sind Sonderführungen geplant.

Josef Wintersberger wird sie durch die Ausstellung begleiten.

Anmeldungen bitte an
josef.wintersberger@24speed.at

Gleisanlagen Bahnhof Mauthausen © Josef Wintersberger

Mauthausen-Imageteam begeistert internationale Gäste

Mauthausen Tourismus - von Gottfried Kraft, Vorsitzender

Das Mauthausen-Tourismus-Imageteam unter der Leitung von Gottfried Kraft präsentierte an Bord des Luxusschiffes Avalon Illumination gelebte Traditionen der Region Mauthausen, des Bezirks Perg und des angrenzenden Mostviertels.

Im Rahmen einer monatlich stattfindenden „Product-Tasting"-Show, die von Mai bis Oktober Teil des Programms der internationalen Reederei Avalon Waterways ist, erwartet die Kreuzfahrtgäste ein lebendiger Einblick in regionale Lebensart. „Wir machen das jetzt seit sieben Jahren – das ist unser kleiner Beitrag, um Mauthausen international positiv in Erinnerung zu behalten", so Kraft.

Die Avalon Illumination, ein 135 Meter langes Schiff der Luxusklasse mit Platz für 166 Gäste und 47 Crewmitglieder, legte auf ihrer Route von Budapest nach Passau in Mauthausen an. Cruise-Director Christian Fellner und Moderator Markus führten charmant durch das Programm, bei dem Musik, Geschichte und Genuss harmonisch ineinanderflossen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Kopftuchdamen aus Stadt Haag, die eindrucksvoll demonstrierten, wie kunstvoll ein traditionelles Kopftuch – die sogenannte „Flügelhaube" – gebunden wird.

Die Gäste staunten nicht schlecht, als eine amerikanische Besucherin live eingekleidet wurde. „Allein in Oberösterreich gab es über 40 Varianten – je nach Region, Konfession und Anlass", so Moderator Markus. Auf dem Land galt das schwarze Seidentuch als festliche Alternative zur Goldhaube.

Anschließend stand die regionale Kulinarik im Mittelpunkt: Apfelstrudel, Esterhazyschnitten, Linzer- und Sachertorte, dazu ein kräftiger Schluck original Nussschnaps – humorvoll als „Medizin" angepriesen und von den Gästen mit Freude angenommen.

Musiker Heimo begleitete den Nachmittag mit beschwingten Melodien – darunter der Klassiker „Der alte Jäger vom Silbertannenwald", der sogar einer kanadischen Besucherin bekannt war.

Die ausgelassene Stimmung und das spontan entstandene Tanzvergnügen wurden mit großem Applaus belohnt.

Fazit: Die Gäste waren begeistert – viele versprachen, Mauthausen eines Tages erneut zu besuchen. Die Aktion zeigt einmal mehr, wie stark Kultur und gelebte Gastfreundschaft über Sprach- und Landesgrenzen hinweg verbinden.

Die Kopftuchdamen aus Stadt Haag © Mauthausen Tourismus

An Bord konnten die Gäste einen Nussschnaps kosten © Mauthausen Tourismus

Mauthausen Image-Team mit Kopftuchdamen aus Stadt Haag an Bord von Avalon Illumination - Mauthausen-Linz © Mauthausen Tourismus

Der Sieg über die Pockenkrankheit

Apothekenmuseum - von Mag. Hubert Voigt, Leiter Apothekenmuseum

Noch vor etwa 150 Jahren starben Millionen von Menschen an den verschiedensten Infektionskrankheiten. Das siebte Lebensjahr überlebte nur etwa die Hälfte der Kinder. Fast alle dieser Krankheiten kennen wir - der Medizin sei Dank - nur mehr vom Hörensagen bzw. haben sie durch Medikamente und Impfungen ihren Schrecken verloren.

Schon vor 3000 Jahren sammelte man in China die Krusten der Pockennarben, trocknete sie und zerrieb sie zu Pulver. Dieses Pulver enthielt abgestorbene Reste der Erreger und sollte durch Schnupfen in die Nase die Bildung von Antikörpern anregen. Die Geschichte des Impfens beginnt also mit dem Kampf gegen Pocken.

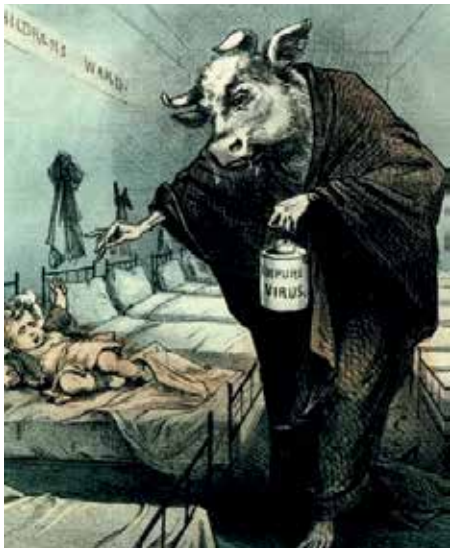
Die gefährlichen Blattern gibt es vermutlich schon seit biblischen Zeiten. Ab dem 17. Jhdt. (Mutation?) wütete die Seuche auf dem Kontinent und raffte Millionen Menschen dahin. Die Todesrate betrug insgesamt etwa 30%.

Bei Überlebenden können Erblindung, Gehörlosigkeit, Lähmungen, Hirnschäden sowie Lungenentzündungen auftreten. Berühmte Persönlichkeiten wie Mozart, Haydn, Beethoven und der junge Goethe blieben von der Krankheit nicht verschont, auch zwei der Töchter von Maria Theresia wurden Opfer der Pocken.

In England hatte der Landarzt John Fewster eine interessante Entdeckung gemacht. Landarbeiter und Melkerinnen, die sich mit den harmlosen Kuhpocken infizierten, waren offensichtlich gegen die gefährlichen Menschenpocken immun. Er besorgte sich Eiter aus den Kuhpusteln und infizierte seine Kinder. Die Kinder erkrankten leicht und waren nach einigen Tagen wieder gesund.

Der britische Arzt Edward Jenner (1749-1823) gilt als „Vater der Immunologie", der Lehre von Abwehrmechanismen des Körpers. Er forschte weiter zur Entdeckung Fewsters und wagte am 14. Mai 1796 den entscheidenden Schritt. Er infizierte den achtjährigen James Philipps, Sohn seines Gärtners, über eine Wunde am Arm mit dem Kuhpockeneiter einer erkrankten Milchmagd.

Der Junge wurde krank, war aber nach zehn Tagen wieder gesund. Weitere Versuche - auch mit seinem 11 Monate alten Sohn Robert - führten zum gleichen Ergebnis. Im Jahr



„Besser nicht Impfen, als mit unreinem Impfstoff" © Wikipedia

1798 veröffentlichte er seine Ergebnisse und musste erleben, dass man ihn lächerlich zu machen versuchte.

Dennoch setzte sich die von ihm propagierte Methode durch. Da der Impfstoff von Kühen stammte, nannte Jenner seinen Impfstoff Vaccine (von lat. vacca, dt. ‚Kuh') und die Technik der künstlichen Immunisierung „Vaccination". Das Wort vaccination bedeutet heute im Englischen Impfung ganz allgemein, auch im Deutschen wird ein Impfstoff Vakzin genannt.

Die Einführung der Impfpflicht 1807 in Bayern und 1874 im Deutschen Reich war auch die Geburtsstunde der Impfgegnervereine und der Verschwörungsmythen.

1976 wurde die weltweite Impfpflicht aufgehoben und 1979 erklärte die WHO die Pocken als ausgerottet.

<u>Sonderführungen:</u>
Mag. Hubert Voigt bietet am Sa 21. Juni und am Sa. 6. Sept., jeweils um 14:00 Uhr, Sonderführungen durch das Apothekenmuseum an.
Anmeldungen unter Tel: 0681 10851815 oder Mail an: apotheken.museum@gmx.at werden erbeten.

Kuhpocken als Impfschutz gegen Pocken © Wikipedia

Der aktuelle

Selbstschutztipp

Zivilschutz
Oberösterreich

VORSICHT: GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen.

Foto: ÖRK/
Markus Hechenberger

WIE REAGIERE ICH RICHTIG?

→ Alle Pflanzenteile sofort ausspucken bzw. aus dem Mund entfernen
→ Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144
→ Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann
→ Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen, ...)
→ Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Hollunder – auch hier kann die Ursache liegen

ERSTE HILFE

→ Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl und keine Milch
→ Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen
→ Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. Nr.: 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen
→ Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen
→ Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen
→ Patienten hinsetzten oder hinlegen, möglichst im Schatten

★ **Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.**

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Internet: www.zivilschutz-ooe.at

PFARRFEST BA

8. JUNI 2025

9:30 PFINGSTGOTTESDIENST

FRÜHSCHOPPEN

KAFFEE * KUCHEN * SCHNITZEL * BRATWÜRSTEL

SPIEL & SPASS*HÜPFBURG

PFINGSTGOTTESDIENST

Ensemble des CPM Chor der Pfarre Mauthausen singt Missa in G von Giovanni Battista Casali

FRÜHSCHOPPEN mit der MARKTMUSIK MAUTHAUSEN

rund ums Pfarrheim Mauthausen - bei jeder Witterung

DONAU OBERÖSTERREICH

www.donauregion.at

Erlebe Wanderfreude direkt vor der Haustür
im ersten Wanderdorf Oberösterreichs – Bad Kreuzen!

© Sintwerk GmbH

Als erstes Wanderdorf Oberösterreichs bietet Bad Kreuzen den perfekten Ausgangspunkt für erfrischende Wanderungen direkt vor der Haustür in der eigenen Region. Sieben Kilometer nördlich der Donau bei Grein gelegen, hat der Ort eine jahrhundertelange Kneippkur-Tradition und lockt Wanderfans in die hügelige Landschaft des Unteren Mühlviertels. Vier Wanderbetriebe bieten Gästen nicht nur erstklassige Unterkünfte, sondern auch geballte Wanderkompetenz. Mit den erfrischenden Wanderungen durch die Wolfsschlucht oder am Kneippweg behält man auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf im Wanderdorf. Besonders die Herzklopfen-Runde lässt Wander-Herzen höher schlagen.

Kulinarische Highlights im Wanderdorf
Vor allem Genusswandernde kommen in Bad Kreuzen voll auf ihre Kosten. Schmackhafter Speck, ein Stück Käse oder ein Glas Most. Wer vorab schon versorgt sein möchte, sollte sich einen Jausen-Rucksack mit regionalen Schmankerln vorbestellen. Ein Geheimtipp ist auch das Steinzeitgrillen auf einer rustikalen Feuerstelle direkt am Schurzmühlbach. Perfekt für laue Sommerabende!

Mehr Informationen unter:
www.donauregion.at/wanderdorf

Tourismusverband Donau Oberösterreich
/donauregion
@donauregion
/DonauregionOÖ

ober österreich

UA

BA

Ehlers verbindet

KabelMEDIEN

Ried in der Riedmark

Gusen

Langenstein

Mauthausen

Das schnellste Internet der Region

EHLERS

byte und breit das beste kabel

EHLERS GmbH | Marktplatz 12 | 4310 Mauthausen | T 07238 / 2248 | office@ehlers.at | **www.ehlers.at**